

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-005941/2015  
an die Kommission**  
Artikel 130 der Geschäftsordnung  
**David McAllister (PPE)**

Betrifft: Förderung von LNG-Terminals in Wilhelmshaven

Bereits seit 2005 gibt es Planungen zum Bau eines LNG-Terminals in Wilhelmshaven (Deutschland). Allerdings konnten diese Pläne bisher nicht verwirklicht werden, da der Bau eines solchen Terminals ohne deutliche finanzielle Förderung des Staates zu kostenintensiv wäre.

Die Europäische Kommission hat sich nun in ihrem Paket vom 25.02.2015 zur Energieunion, (COM(2015) 80), für die Zunahme des LNG-Handels ausgesprochen und angekündigt, eine ausführliche LNG-Strategie auszuarbeiten, in der auch die Anbindung von LNG-Zugangspunkten im europäischen Binnenmarkt behandelt werden soll.

1. Wann ist mit konkreten Vorschläge zur weiteren Ausgestaltung der LNG-Strategie zu rechnen?
2. Hält die Kommission den Bau eines LNG-Terminals in Wilhelmshaven unter Beachtung der strategischen Bedeutung und geographischen Lage für grundsätzlich förderungsfähig und förderungswürdig?
3. Kann mit der Bereitstellung finanzieller Fördermittel für den Bau des LNG-Terminals in Wilhelmshaven grundsätzlich gerechnet werden, und wenn ja, sieht die Kommission bereits jetzt Möglichkeiten, wie sich Wilhelmshaven auf eine europäische Förderung zum Bau eines LNG-Terminals vorbereiten kann?